

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)



Auswertung der BUND Meinungsumfrage zur Modernisierung der Fußgängerzone Hameln

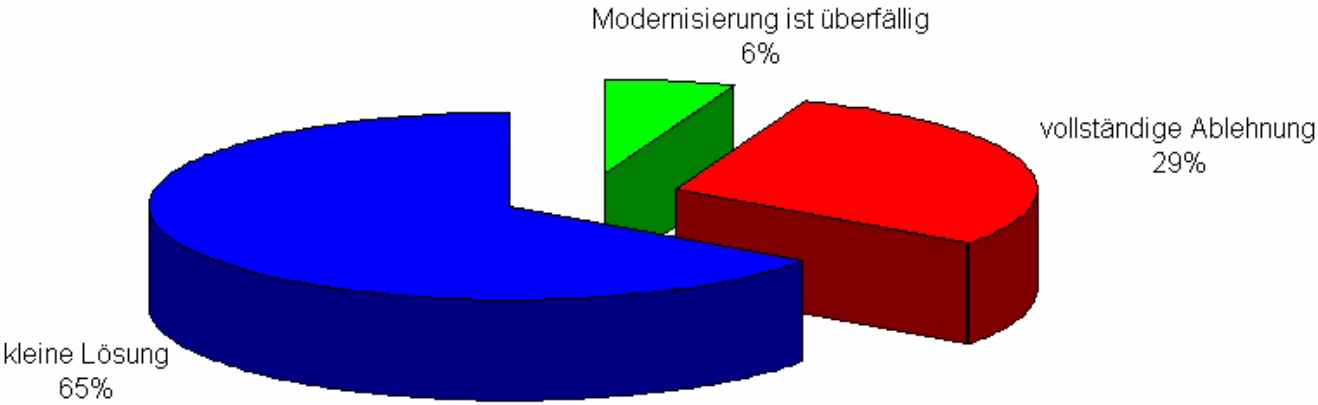
Ergebnis - Stand 20.09.2008 (273 Rückmeldungen)

Die BUND Kreisgruppe Hameln-Pyrmont hat von Juli bis Sept. 2008 die Bewohner und Besucher der Stadt Hameln aufgerufen, ihre Meinung zu den Planungen der Sanierung der Fußgängerzone abzugeben. Nachfolgend stellen wir die Antworten von 273 Bürgerinnen und Bürgern vor und laden zu einer Lektüre der im Original wiedergegebenen Bemerkungen ein.

Meine Meinung zur Fußgängerzone Hameln:

Grundsätzlich:

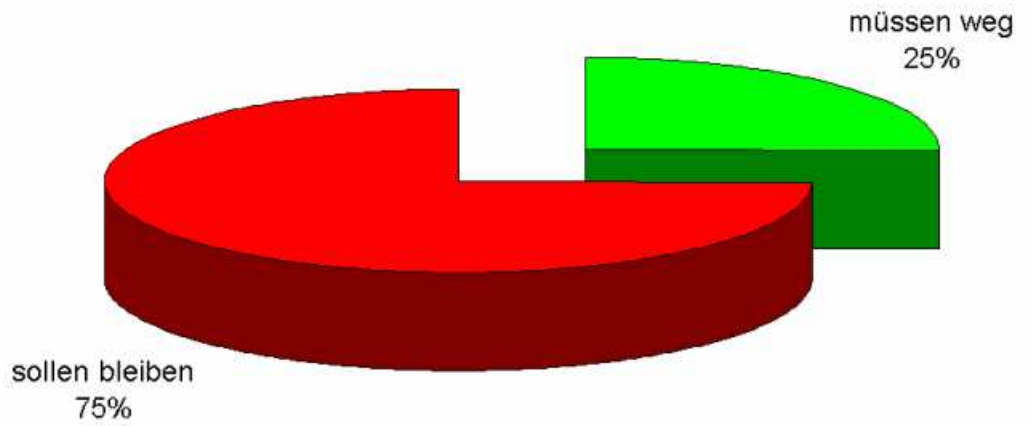
- 17 x** = Die Modernisierung ist überfällig. 4 Mio. Euro sind gut angelegtes Geld für Hameln.
- 77 x** = Ich lehne die Geldausgabe/Erneuerungsplanung vollständig ab. Alles soll so bleiben wie es ist. Das Geld sollte anderweitig verwendet werden.
- 170 x** = Ich stimme für eine kleine, kostengünstigere Lösung (Beibehaltung der Grünflächen, Bänke und des Pflasters).



Meine Meinung zur Fußgängerzone Hameln:

Trafostationen (Kosten der Verlegung mind. 300.000 Euro)

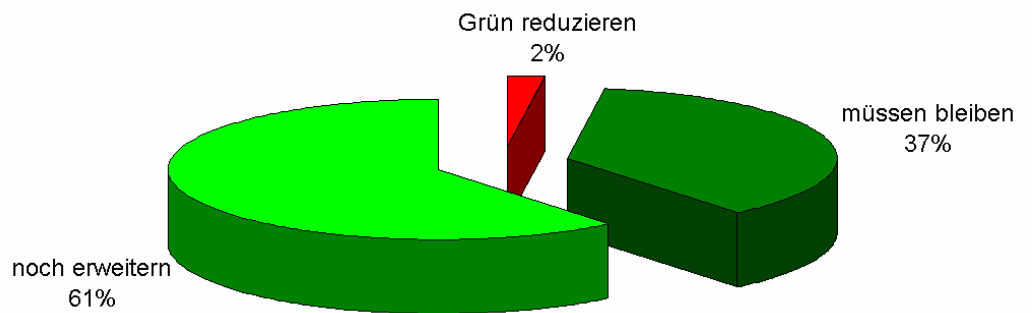
61 x müssen weg
 177 x sollen bleiben



Meine Meinung zur Fußgängerzone Hameln:

Grünflächen (Pflanzbeete und Bäume)

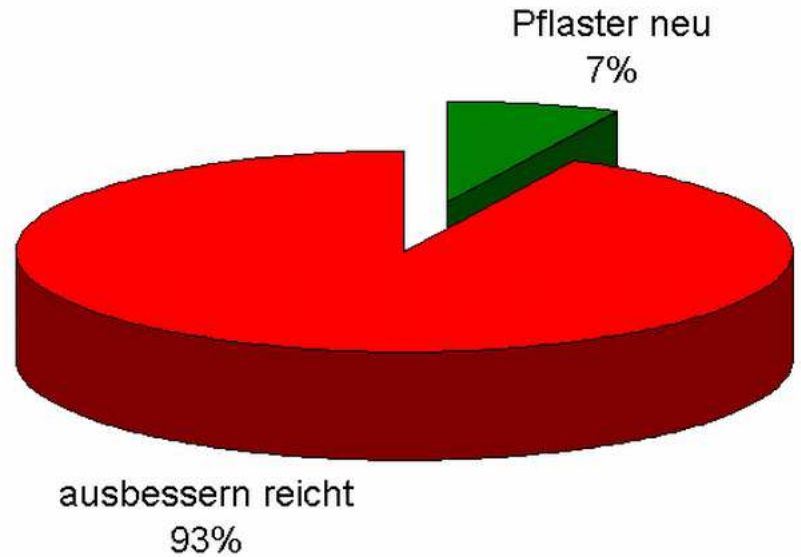
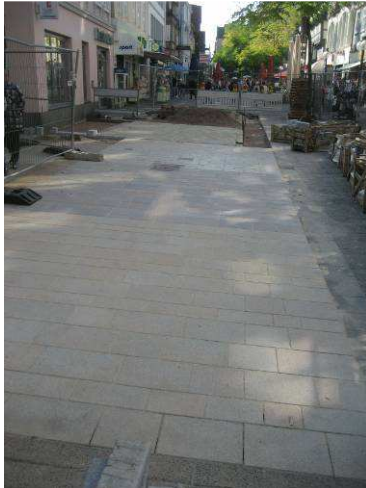
6 x Können reduziert werden
 95 x Müssen bleiben
 156 x Sollten noch erweitert werden



Meine Meinung zur Fußgängerzone Hameln:

Pflaster (Kosten ca. 2 Mio.)

- 19 x Soll neu
- 240 x Kann so bleiben (Ausbessern wo nötig)



Meine Meinung zur Fußgängerzone Hameln:

Bänke / Sitzgelegenheiten

- 4 x Abbau / Reduzierung ist in Ordnung
- 255 x Sollen stehen bleiben



Meine Meinung zur Fußgängerzone Hameln:

Bemerkungen

250.000 € / Jahr über 10 Jahre. Mobile Pflanzkästen im "Renaissance-Stil", viel mehr Bänke, Straßenlaternen ganz wegnehmen, stattdessen indirekte Beleuchtung durch Gebäudestrahler und Schaufenster.

4 Mio. Euro zur Bodensanierung der Stadt finde ich übertrieben. Dieses Geld sollte man lieber in soziale Einrichtungen stecken, z.B. Jugendarbeit oder Kindergärten.

Alles muss nur sauberer werden. Auch das Pflaster. Es ist Sorge zu tragen, dass das auch so bleibt. Die Trafohäuser kann man farbig lackieren!

Ausbau Pferdemarkt, Kontrolle der Anlieger, damit die Gehfläche nicht mit Stühlen und Verkaufsständen zugestellt wird.

Ausbau Pferdemarkt, mehr Kontrollen der Anlieger in den Straßen (Breite)

Bänke zusätzlich aufstellen

Behaglichkeit soll keinen musealen Charakter haben.

Bei den Sitzgelegenheiten sollten die Pflanzbeete erweitert werden.

Danke, dass Sie meine Meinung gefragt haben!

Das eingesparte Geld soll für die HM Kindertafel und die Renovierung der Schulen verwendet werden.

Das eingesparte Geld soll für regelmäßige Reinigung u. Pflege verwendet werden.

Das Geld soll für Schulen, soziale Zwecke usw. eingesetzt werden

Das Geld sollte lieber für Kinder- und Jugendeinrichtungen ausgegeben werden.

Das Geld wäre für die Entwicklung der Zukunft unserer Kinder besser angelegt.

Das Pflaster reinigen, Trafostationen bunt bemalen.

Das Pflaster, speziell im Bereich "Pferdemarkt" passt hervorragend in seiner Struktur und sollte erhalten bleiben, bzw. wo stark uneben aufgenommen und neu plan gelegt werden

Den Rattenfußweg immer wieder erneuern. Damit hat Hameln einen ganz speziellen, ausgefallenen Fußweg.

Der Aktionismus soll m. M. nach von der Problematik der Stadtgalerie ablenken.

Der Fußgängertunnel muss renoviert werden.

Der Stadtrat muss mehr Geld ausgeben für Förderung der Fahrräder u. öffentlicher Nahverkehr.

Die bedrängende Außengastronomie sollte eingeschränkt werden.

Die Stadt ist bekanntlich in finanzieller Notlage. Eventuell zu vergebende Mittel sollten sinnvoller angelegt werden. (z.B. kostenlose Kindergartenplätze)

Die Trafostationen können verkleidet oder bemalt werden. Pflaster reinigen. Auf Sauberkeit sollte geachtet werden, notfalls mit Strafzahlungen!! Rattenembleme auf dem Pflaster bitte ab Bahnhof!

Die Trafostationen würde ich von der Kindermalschule anmalen lassen. Das Pflaster kann man säubern.

Es müsste auf mehr Sauberkeit geachtet werden, damit erst gar keine Schmutzdecke entstehen!

Notfalls Hilfsheriffs einsetzen!!

Diese Gelder könnte man an wichtigeren Stellen anlegen.

Eingespartes Geld kann für einen Hochdruckreiniger, ein paar Rosen und motiviertes

Reinigungspersonal verwendet werden.

Erneuern in Inselzonen, z.B. Aufbau eines Brunnens in Renaissance-Stil statt der vorhandenen

"Stolperfalle" am Pferdemarkt. Bemalung der Trafostationen als "Mini-Häuser" im Maßstab 1:5,

Hamelner Renaissance-Bauten. Mehr Wasser in die Innenstadt: Wandbrunnen

Es ist wichtiger in die Schulen zu investieren, die z.T. in einem katastrophalen Zustand sein sollen.

Es muss nicht alle 30 Jahre alles erneuert werden. In ein paar Jahren ist die Fußgängerzone wahrscheinlich unter Denkmalschutz (70er Jahre Flair).

Es sollte auch auf Einheimische Rücksicht genommen werden. Die möchten das Grün erhalten!

Es sollte für mehr Sauberkeit und Ordnung in der Fußgängerzone gesorgt werden. Bei gleich bleibender Pflege wie bisher würde eine erneuerte Fußgängerzone bald genau so aussehen.

Fahrradständer in größerer Zahl einrichten (auch durch Anliegengeschäfte). Reflektoren, die das Licht zweckmäßiger verteilen (Kugeln senden 60% in Himmel) Täuschung Ortsunkundiger und Aufblähung des Projektes wegen der Fördergelder.

Fortsetzung des Konzepts mit Edelstahl- Bänken/Müllbehältern

Fußgängerzone einfach nur mal säubern!

Geld für die Kinder- und Jugendarbeit verwenden (Schulen, Kindergärten, Kindertafel, Geburtshaus).
Geld in die Bildung der Kinder und nicht in die Steine.
Geld lieber in Schulen und Bildung investieren.
Geld sollte anderweitig verwendet werden. Hamelner Tafel, Altenheime.
Geschäftsreklame harmonisieren!
Gründlich säubern. Angesichts wichtigerer Maßnahmen ist die enorme Ausgabe nicht zu verantworten.
Grünflächen (Bäume) sollten erhalten werden. Natursteinpflaster ist noch völlig in Ordnung.
Halten Sie die Stadt insgesamt sauber und gepflegt. Müll einsammeln und Schmierereien sind zügig zu entfernen!!!
hat Hameln keine Architekten?
HM ist genug verschuldet.
Ich bin mit der Fußgängerzone in Hameln ganz zufrieden!!!
Ich kenne keinen Bürger, der für die Sanierung ist. Nur die Mehrheitsgruppe des Rates.
In Bad Pyrmont, die Fuzo ist super!
Infolge des Klimawandels kann es gar nicht genug Bäume geben!!
Jugendarbeit - Tafel – Schulen. Sauber- und Ordnungshaltung der Stadt wären wichtiger.
Kleine, kostengünstige Lösung bedeutet für mich auch mehr Bänke mit Rückenlehne.
Könnten mehr Bänke sein.
Kopfsteinpflaster am Pferdemarkt muss erneuert werden.
Lieber längere Öffnungszeiten des Südbades.
Man sollte mehr auf Pflege der Anlagen und auf Sauberkeit achten!!!
Mehr Bänke und mehr Mülleimer. Die Laternen könnten gegen neuere im Retro-Design, ähnlich wie die am Pferdemarkt ausgetauscht werden.
Mehr Bänke, Abstellmöglichkeiten für Fahrräder.
Mehr Geld für mehr Sauberkeit in den äußeren Stadtvierteln.
Mehr Müllbehälter mit Aschenbecher.
Mehr Mülleimer oder eine bessere Entsorgung, damit sie nicht ständig überfüllt sind und überquellen.
Ausbessern der auf dem Pflaster aufgemalten Ratten.
Mehr Sitzgelegenheiten, Spielzonen für Kinder, mehr Bäume, die die blöden Schirme ersetzen können.
Neue Fußgängerzone ist reine Geldverschwendung.
Nicht den Brunnen abbauen.
Nicht nur auf Touristen einrichten, auch an die Anwohner denken.
Noch mehr Bänke.
Ohne Bäume lädt die Zone nicht zum Verweilen ein. *unleserlich*. Eine diskrete, sich gut einfügende Glasüberdachung entlang der Geschäfte zum Bummeln und Einkaufen ohne Schirm wäre geschäftsfördernd. Geld f. Sauberkeit, Eis und Schneee Entfernung... *unleserlich*
Partielle Erneuerung kleiner Teilbereiche, Plätze durchaus nicht abzulehnen, jedoch keine Komplettsanierung!
Pferdemarkt jetziges Pflaster einbeziehen, Aufstellen von Fahrradständern in der Nische der Marktkirche gegenüber der Hypo-Bank und an einigen anderen Plätzen in der Innenstadt. Nur so können wir uns eine fahrradfreundliche Stadt nennen!
Pferdemarkt erneuern und Fassadenbeleuchtung installieren
Pflaster ausbessern, Bänke notwendig, erforderlich sind endlich ordentliche Abstellmöglichkeiten für Fahrräder. Der Eingangsbereich ECE/Pferdemarkt kann, wenn überhaupt, zuletzt angegangen werden.
Vorrangig sind Osterstraße, Wenden... etc.
Pflaster evtl. reinigen. Bänke u. Bäume sind sehr wichtig. Altersstruktur der Besucher berücksichtigen!
Pflaster Fußgängerzone kann man abwaschen.
Pflaster mit einem Kärcher reinigen.
Pflaster nur am Pferdemarkt neu. Fassadenbeleuchtung sollte installiert werden.
Politik u. Verwaltung überschätzen die Wirkung einer teuren Erneuerung d. Fußgängerzone
Renovierung ok, Sanierung nein.
Schön, dass ihr das so engagiert verfolgt!
Sehr wichtig!: Alle Beete mit Erdverbindung bitte erhalten. Keine Kübel! Natürlich gewachsene Bäume beleben das Stadtbild sehr, auch durch den Wechsel der Jahreszeiten.
siehe Anhang? (*nicht auffindbar*)

Sitzgelegenheiten (rostfrei) wie z.B. in SNEEK/Niederlande wären die Lösung!
Sitzgelegenheiten sind zu wenig.
So wie es ist, ist es in Ordnung. Wenn man kein Geld hat, soll man es nicht für unnütze Sachen ausgeben.
Soziale Aufgaben, Kinder- u. Jugendarbeit, Vereinsarbeit, Verbesserung in den Schulen (Reinigung) und sauberere Fußgängerzone sind wichtiger.
Trafostationen zur Beschilderung weiterverwenden.
Tunnel "grüner Reiter" bedarf dringend einer Sanierung.
Volk befragen! Richtig!
Vor der Hochzeitshausterrasse fehlen schattenspendende Bäume
Wegweisende weiße Ratten ausbessern
Wegweiser für Touristen (Ratten auf dem Pflaster) erneuern.
Weil Fördergelder winken, soll eine hohe Summe für einen fragwürdigen Entwurf verbaut werden!
Wenn die Fußgängerzone mit den gleichen Betonsteinen, wie am "Busbahnhof-Pfortmühle" verunziert werden soll, sind die Reinigungskosten unermesslich!! Außerdem sind Reparaturarbeiten vorprogrammiert. Siehe DWZ 6.8.08 - Pflasterung Bad Pyrmont!!! (5 Jahre alt)
Wenn die Trafostationen entfernt werden, fallen auch die unschönen Vitrinen weg.
Wenn ich kein Geld habe, kann ich auch keine neuen Schulden verursachen. (Vor allem für ein Projekt, was nicht zwingend erforderlich ist.)
Wenn überhaupt dann nur den Pferdemarkt modernisieren.
Wichtig sind die Hausfassaden. Niemand achtet auf das Straßenpflaster. Geld sollte für soziale Zwecke ausgegeben werden. Sozial schwache Kinder müssen unterstützt werden, Schulanfängererstaussstattung usw. z.B. ganz wichtig! Das Geburtshaus!!
Wichtig!: Mittelstreifen für Rollstuhlfahrer u. Behinderte breiter und eben sein.
Oben an steht die Sauberkeit der Stadt - wie überall!! Abfälle, Kippen, Kot, Kaugummi bei Strafe verboten.
Mehr auf Sauberkeit achten. Mülleimer öfter säubern. Beete besser pflegen.
Mehr Sitzgelegenheiten und Spielmöglichkeiten für Kinder
Wer denkt sich so was aus: die Erneuerung. Dann bitte selbst bezahlen!!!
zu wenig Bänke
mehr Bänke
auf alle Fälle neue Lampen!
Pflege und Müllentsorgung bringen das beste Image. Autos und fahrende Fahrräder gehören nicht in die Innenstadt
Das Geld könnte man besser für Krankenhäuser verwenden.
Geld soll für die Schulsanierung und für Sportplätze gebraucht werden.
Die Sandsteinfassungen der Beete passen zum Stadtbild.
mehr grün und mehr Sitzflächen
gibt es nicht wichtigere Objekte die diese Aufwendungen benötigen?
Der Charakter der Altstadt muss erhalten bleiben.
Mittelweg finden und Bürger einbinden.
kein Pflaster das in so kurzer Zeit so aussieht wie am Busbahnhof und so kostenintensiv ist.
Der bisher schöne Altstadtcharakter muss unbedingt bleiben.
mehr Grün und Sitzmöglichkeiten (ohne Konsumzwang)
Kinder sind unsere Zukunft. Es sollten Gelder in Schulen und Kindergarten investiert werden.
Geld für Schulen und Kindertagesstätten verwenden.
mehr grün weniger ECE
man sollte die Bürgervertreter für ihre dummen Einfälle in Regress nehmen.
Beete sollen bleiben. Auf keinen Fall dürfen mehr Bäume gepflanzt werden, weil Bäume die Sicht auf unserer schönen Gebäude früherer Epochen behindern. Wegen der gut erhaltenen Altstadtgebäude kommen die Touristen nach Hameln und nicht um Park- bzw. Grünanlagen zu sehen. Ich bin für Natur, aber am richtigen Platz! Man kann sich nur eine Meinung bilden, wenn man alle Pläne und Zahlen kennt.
Hameln ist so schön, wie es jetzt ist.
Der Entwurf der Architektin war das schrecklichste, was ich je gesehen habe. Haben wir hier keine Architekten, die auch mehr Interesse an der Stadt haben?

bin dagegen
Angebote für Kinder müssen überdacht und erweitert werden.

Weitere Informationen und die inhaltlichen Stellungnahmen unserer BUND-Kreisgruppe zur Fußgängerzonenplanung seit 2006 finden Sie unter: www.nuz-hameln.de

Ergänzend möchten wir auf die **Meinungsumfrage des Senders Radio Aktiv** hinweisen. Der Sender hatte an vier Tagen im Juli 2007 insgesamt **500** Touristen und Einwohner zur Fußgängerzone befragt.
(siehe: <http://www.blogigo.de/infoline>)

Hier das Gesamtergebnis der Radio Aktiv Umfrage:

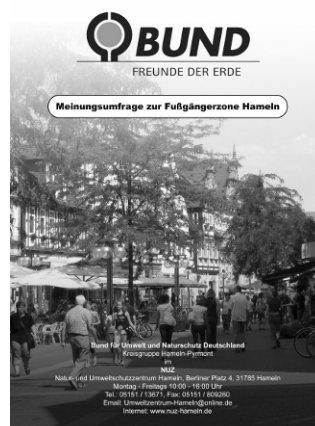
Soll die Hamelner Fußgängerzone saniert werden?

Umfrage radio aktiv



Mit freundlichen Grüßen

Kreisgruppenvorsitzender



Meine Meinung zur Fußgängerzone Hameln:

Grundsätzlich:

- Die Modernisierung ist überfällig. 4 Mio Euro sind gut angelegtes Geld für Hameln.
- Ich lehne die Geldausgabe/Erneuerungsbekämpfung vollständig ab. Alles soll so bleiben wie es ist. Das Geld sollte anderweitig verwendet werden.
- Ich stimme für eine kleine, kostengünstigere Lösung (Beeibehaltung der Grünflächen, Bänke und des Pflasters).

Details:

- Trafostationen (Kosten der Verlegung mind. 300.000 Euro)**
- müssen weg
 - sollen bleiben

Grünflächen (Pflanzbeete und Bäume)

- können reduziert werden
 - müssen bleiben
 - sollen hoch erweitert werden
- Pflaster (Kosten ca. 2 Mio.)**
- soll neu
 - kann so bleiben (Ausbessern wo nötig)

Bänke / Sitzgelegenheiten

- Abbau / Reduzierung ist in Ordnung
- sollen stehen bleiben

Bemerkungen:

Rücksendung des Bogens bitte an das Natur- und Umweltschutzzentrum Hameln, Berliner Platz 4, 31785 Hameln.
Eine Aktion der BUND-Kreisgruppe Hameln-Pyrmont.
Weitere Informationen finden Sie unter www.nuz-hameln.de